



Stammgemeinschaft
eHealthAargau



Jahresbericht 2019

Stammgemeinschaft eHealth Aargau

Aarau, den 21. Februar 2020

Inhaltsverzeichnis

1	VORWORT DES PRÄSIDENTEN	3
2	INFORMATIONEN AUS DEM VORSTAND	4
2.1	Mitglieder	4
2.2	Neuwahlen Vorstandsmitglieder / Wiederwahl Vorstand	4
2.3	Anpassung Mitgliederreglement	5
2.4	Vereinsversammlungen 2019	5
2.5	Wieso ist das EPD eine gute Sache?	6, 7
3	INFORMATIONEN AUS DER GESCHÄFTSSTELLE	8
3.1	Projektplanung	8
3.2	Pre-Audit KPMG	9
3.3	Monitoring Leistungserbringer	9
3.4	emedo-Mein elektronisches Gesundheitsdossier	9
3.5	«Leitfaden Einführung EPD» mit Curaviva Schweiz	10
3.6	Integrationsumgebung	10
3.7	Prozesse abgeschlossen	11
3.8	Aufbau Datenschutz und Datensicherheit Management System	11
3.9	eID für die Bevölkerung	11
4	AKTIVITÄTEN 2020	12
4.1	Laufende Projekte	13
4.2	Jahresplanung 2020	14, 15
5	Rechnung / Bilanz Verein eHealth Aargau eHAG	16
6	Rechnung / Bilanz Verein Stammgemeinschaft eHealth Aargau SteHAG	17, 18
7	Bericht der Revisionsstelle	19

Vorwort des Präsidenten



Plötzlich...

Das Schwerste an einer Idee ist nicht, sie zu haben, sondern zu erkennen, ob sie gut ist oder nicht. Zwei Schlüsselfaktoren sind dafür entscheidend: Zeit und Dialogpartner. Die Idee des elektronischen Patientendossiers (EPD) steht seit 2007 im Raum – wie das erste Smartphone. Der direkte Produktvergleich hinkt – obwohl die Wirkung auf unsere Bevölkerung eine Ähnliche sein wird. EPD wie Smartphone verändern grundlegend die Art und Weise, wie wir alle kommunizieren und konsumieren – auch Gesundheitsdienstleistungen. Mehr noch: Sie etablieren neue Normen und Werte. Bisherige Rollen und Abläufe müssen komplett neu gedacht werden. Nicht nur diejenige von Gesundheitsfachpersonen, auch diejenige der Bevölkerung: Plötzlich im Besitze aller persönlichen, relevanten Gesundheitsinformationen zu sein... plötzlich fähig zu sein, mit der Gesundheitsfachperson in Dialog zu treten... plötzlich Zeit zu gewinnen, weil die Behandlungen straffer organisiert sind...

Die Stammgemeinschaft eHealth Aargau (SteHAG) hat auch im vergangenen Jahr – wie schon seit 2015 – an den Grundlagen dafür gearbeitet – intensiv und erfolgreich. Das EPD und die (geplanten) B2B-Dienstleistungen haben heute einen Reifegrad erreicht, der ab 2020 unsere Kommunikation und unseren Konsum von Gesundheitsdienstleistungen tatsächlich Schritt für Schritt tiefgreifend verändern werden.

Dialog, das meint die Bereitschaft zum Austausch. Dialog, das ist die doppelte Fähigkeit zu reden und zuzuhören, zu antworten, aber auch darin, sich vom Wort treffen zu lassen.

Das fällt uns allen nicht einfach so in den Schoss. Wir müssen uns dabei – insbesondere auch bei der Digitalisierung eines so komplexen Systems, wie das Gesundheitswesen – immer wieder neu erfinden.

Die SteHAG hat dafür viel getan, insbesondere: Die Zertifizierungsvoraussetzungen gemäss den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfüllt, die technische eHealth-Plattform modernisiert, ein digitales Identifikationsmittel für uns alle auf den Weg gebracht, die Kommunikation mit unseren Mitgliedern weiter intensiviert und unserem Aargauer EPD einen konkreten Namen gegeben: «emedo-Mein elektronisches Gesundheitsdossier». Spätestens jetzt erkennen wir, dass die Idee von 2007 tatsächlich eine gute war – 13 Jahre und viele Dialoge später.

Mein Dank gilt unserer Geschäftsstelle und meinen Vorstandskollegen für die grosse Arbeit im vergangenen Jahr. Mein Dank gilt aber auch unseren Mitgliedern, die sich von uns als Dialogpartner haben inspirieren lassen und unsere Idee – wir nennen sie profan auch: Strategie – weiterhin erfolgreich mittragen.

Andre Rotzetter

Präsident Vereine eHealth Aargau und
Stammgemeinschaft eHealth Aargau

Informationen aus dem Vorstand

MEDICAL
Health Care
Doctor
Hospital
Pharmacist
Nurse
Dentist
First Aid
Surgeon
Emergency

2.1 Mitglieder

Zusammensetzung per 31.12.2019:

- Andre Rotzetter, *Präsident (vaka-Sparte Pflegeinstitutionen)*
- Paul Scheidegger, *Vizepräsident (Aargauischer Ärzteverband)*
- Wolfgang Czerwenka (*Argomed AG*)
- Martin Matter (*Kantonsspital Aarau*)
- Rafael Wyser (*Hirslanden Klinik Aarau*)
- Max Moor (*Spitex Verband Aargau*)
- vakant (*VAKA Sparte Akutspitäler*)
- Rolf Menzi (*Kantonsspital Baden*)
- Beat Stierlin (*Vaka-Sparte Reha/Psychiatrie*)
- A.i. Florian Schönholzer (*Aargauischer Apothekerverband*)

Barbara Hürlimann (DGS, Leiterin Abteilung Gesundheit), Vorstandsmitglied im Verein eHealth Aargau eHAG.

Thomas Menet (eHealth Verantwortlicher, Departement Gesundheit und Soziales DGS) ist in beratender Funktion im Vorstand vertreten (kein Stimmrecht).

2.2 Neuwahlen Vorstandsmitglieder / Wiederwahl Vorstand

Für die im Jahr 2019 zurückgetretenen Mitglieder wurden folgende Kandidaten in den Vorstand gewählt:

- Martin Matter, Kantonsspital Aarau
- Rolf Menzi, Kantonsspital Baden
- Rafael Wyser, Hirslanden Klinik Aarau



2.3 Anpassung Mitgliederreglement

Aufgrund der Steuerbefreiung aufgrund öffentlicher Zwecke (Verfügung vom 21. März 2019) müssen gemäss DFR die Statuten angepasst werden.

Bisheriger Text:

13.1 Auflösung

Über die Auflösung des Vereins beschliesst die Vereinsversammlung. Der Beschluss bedarf der Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder.

Im Fall einer Auflösung des Vereins werden die verbleibenden Mittel auf eine eventuelle Nachfolgeorganisation übertragen. Gibt es keine Nachfolgeorganisation, werden sie einer wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichem Zweck von der Steuerpflicht befreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz zugewendet.

Neuer Text:

13.1 Auflösung

Über die Auflösung des Vereins beschliesst die Vereinsversammlung. Der Beschluss bedarf der Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder.

Im Fall einer Auflösung des Vereins werden die verbleibenden Mittel auf eine eventuelle Nachfolgeorganisation übertragen, sofern es sich bei dieser um eine wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zweck von der Steuerpflicht befreite juristische Person mit Sitz in der Schweiz handelt. [...]

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Die Statuten wurden im Nachgang angepasst.

2.4 Vereinsversammlungen 2019

Die beiden Vereinsversammlungen am 28. Mai 2019 und 4. Dezember 2019 konnten wie geplant im Grossratsgebäude in Aarau durchgeführt werden. In der ersten Vereinsversammlung wurde der Fokus auf die aufgebauten Prozesse gelegt, welche im Verlaufe des Jahres bei den Leistungserbringern integriert wurden. In der zweiten Versammlung präsentierte der Plattformbetreiber der SteHAG, die Post CH AG, den Ausblick in die B2B-Dienste und Curaviva Schweiz stellte Ihren Leitfaden zum EPD vor.

Alle Anträge sowie die Rechnung 2018 und das Budget 2020 wurden einstimmig angenommen.

Somit kann auf zwei erfolgreich durchgeführte Vereinsversammlungen zurückgeblickt werden.



2.5 Wieso ist das EPD eine gute Sache?

Der Vorstand des Vereins Stammgemeinschaft eHealth Aargau weiss es genau:

AARGAUISCHER APOTHEKERVERBAND



Florian Schönholzer:

«Das elektronische Patientendossier kann die interdisziplinäre Zusammenarbeit erleichtern und neue, zeitgemässe Kommunikationsmöglichkeiten schaffen. Dabei werden die Patienten einbezogen und behalten die Kontrolle über ihre Daten und Dokumente.»



Beat Stierlin:

«Das EPD schafft die Grundlage für die Integrierte Versorgung.»



Max Moor:

«Für die Spitex ist das EPD, wie auch die begleitenden Entwicklungen wie das elektronische Überweisungsmanagement oder die eMedikation, ein wichtiger Schritt in Richtung bessere Vernetzung und Koordination im Gesundheitswesen. Diese Innovationen sollen konkret die praktische Arbeit im Alltag unterstützen und zu einer besseren Gesundheitsversorgung beitragen.»



Rafael Wyser:

«Heutzutage kann ich ortsunabhängig auf sehr viele Daten von mir zugreifen – von privaten Fotos über Versicherungspolizen bis zu Steuerunterlagen. Unsere persönlichen Gesundheitsdaten jedoch sind an diversen Standorten gelagert und oft nicht abrufbar, wenn man sie dringend braucht. Das EPD bietet Patientinnen und Patientinnen mehr Sicherheit, bessere Informationsverfügbarkeit und weniger Doppelbehandlungen. Deswegen engagieren wir uns bei eHealth Aargau.»



Andre Rotzetter:

Das EPD und seine «verwandten Anwendungen» ist die Basis der Integrierten Versorgung - und das ist die Zukunft.



Kantonsspital Baden

Rolf Menzi:

«Mit dem elektronischen Patientendossier sollen die Prozesse zwischen Patient, Zuweiser und nachgelagerten Institutionen unterstützt sowie die Patientensicherheit erhöht werden. Weiter hilft das Dossier, die Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten zu fördern.»



Wolfgang Czerwenka:

Es bringt den Patienten eine sichere Datenablage und es bietet die Chance für einen besseren Datenaustausch zwischen den Leistungserbringern.

Kantonsspital Aarau



Martin Matter:

«Das EPD ist eine gute Sache, weil ich die Möglichkeit habe, jederzeit auf meine wichtigen und sehr persönlichen Gesundheitsdaten Zugriff zu haben»



Paul Scheidegger:

Die Vision EPD ist unsere Zukunft, die wir realisieren müssen und nicht anderen überlassen dürfen...



Barbara Hürlimann:

Das EPD lebt unsere Vision eines Gesundheitssystems, das durchgehend vernetzt ist und die Menschen zu einem selbstverantwortlichen Umgang mit Gesundheit und Krankheit befähigt.

Informationen aus der Geschäftsstelle

3.1 Projektplanung

Die enge Integration der Mitglieder (Leistungserbringer) im Rahmen der Planungsaktivitäten hat sich auch im 2019 bewährt. Ziel ist es, ein Höchstmass an Planungssicherheit in einem volatilen Umfeld zu erreichen. Die Basisplanung anhand definierter Meilensteine konnte daher eingehalten werden. Es zeigt sich aber, dass es schwierig bleibt, eine längerfristige Planung aufrechtzuerhalten, alle involvierten Parteien planen kurzfristig. Diese Kurzfristigkeit muss denn auch teilweise an die Mitglieder weitergegeben werden, was aus Sicht SteHAG sehr unbefriedigend ist. Aus unserer Sicht müsste ein Interesse an einer längerfristigen, verbindlichen Planung bestehen. Diese langfristige Planung wird aber durch kurzfristige Änderungen erschwert bis verunmöglicht. Dies verursacht Kosten auf allen Seiten – zusätzlich zu entsprechender Unsicherheit. Die SteHAG setzt alles daran, die involvierten Stakeholder (Bund, Zertifizierer, Lieferanten, etc.) zu einer besseren Planung zu motivieren.

3.2 Pre-Audit KPMG

Das Pre-Audit für die Zertifizierung nach EPDG wurde im 14.11.2019 abgeschlossen. Aus Termingründen wird angestrebt, die Zertifizierung als erste Post-Stammgemeinschaft zu durchlaufen, ein sogenanntes Witness-Audit, bei welchem ebenfalls das Bundesamt für Gesundheit (BAG) sowie die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) vor Ort ist und unseren Zertifizierer Akkreditiert. Rückmeldungen zu ersten Audits seitens KPMG stimmen positiv, die Vorarbeiten sind auf hohem Niveau.

3.3 Monitoring Leistungserbringer

Seit März 2020 hat die SteHAG damit begonnen, den Fortschritt bei den Institutionen in Bezug auf die Einführung des elektronischen Patientendossiers in einem strukturierten Prozess zu begleiten. Der Vorstand der Stammgemeinschaft, bestehend aus Vertretern aller Leistungserbringer, hat dazu an der Sitzung im Februar den Auftrag erteilt. Dieses Monitoring dient zur Unterstützung, den Stand der Dinge sowie das Potenzial für unterstützende Leistungen noch besser zu erfassen.

3.4 emedo- Mein elektronisches Gesundheitsdossier

Im 2019 hat die Stammgemeinschaft eHealth Aargau die Marke EPD im Aargau zusammen mit der Firma Blueheart AG aus Aarau aufgebaut. Blueheart ist ein kompetenter, erfahrener Partner für kreative 360-Grad-Kommunikation.

«emedo» bedeutet «elektronisches medizinisches Dossier» und ist das elektronische Patientendossier (EPD) im Aargau. Es entspricht den Vorgaben des nationalen EPD und verfolgt die Strategie eines Gesundheitsdossiers. Der Name emedo betont: Um ein emedo zu eröffnen, muss man nicht krank sein. Jede Person kann ein emedo mit allen persönlichen Gesundheitsdaten anlegen. Es soll für alle Menschen gleichermaßen einen Nutzen bringen und die Gesamtheit aller möglichen Dokumente im Bereich Krankheit und Gesundheit abdecken.





3.5 «Leitfaden Einführung EPD» mit Curaviva Schweiz

Der Leitfaden von CURAVIVA Schweiz stellt Leitungspersonen und Entscheidungsträgern der stationären Langzeitpflege das nötige Wissen bereit, damit sie die Handlungsoptionen im Kontext des EPD und die damit verbundenen Konsequenzen sowie deren Potenzial für den individuellen Betrieb adäquat einschätzen können. Damit sind sie gut gerüstet für die rechtzeitige Planung und Umsetzung des eigenen EPD-Projekts.

3.6 Integrationsumgebung

Um eine gut vorbereitete Anbindung aller Primärsysteme an die zentrale eHealth-Plattform der SteHAG sicherzustellen, wurde rasch eine Integrationsumgebung zur Verfügung gestellt. Diese Integrationsumgebung bietet alle Möglichkeiten der finalen Plattform, stellt aber nur den Datenaustausch mit Testdaten sicher. Softwareanbieter und Leistungserbringer nutzten diese Plattform intensiv, um die spitalinternen Integrationskonzepte gegenzuprüfen und sämtliche gesetzlich geforderten IHE-Profile unter möglichst realen Bedingungen auszuprobieren.



3.7 Prozesse abgeschlossen

Alle EPD-relevanten Prozesse wurden in einem zentralen Prozesstool abgebildet und den Leistungserbringern zu Verfügung gestellt. Es wurden zusätzlich zu den Prozessen auch weiterführende Informationen, TOZ-Punkte, Dokumente, etc. zur Verfügung gestellt.

Die so strukturierte Information zu den Geschäftsprozessen wird nicht nur die Zertifizierung erleichtern, sie wird der SteHAG auch ermöglichen, allen Mitgliedern die für sie relevante Information (z.B. das Onboarding der Gesundheitsfachpersonen) umfassend, rechtsgültig und vollständig zu vermitteln und Rückmeldungen dazu einzuholen.

Im Rahmen der Anbindung an die Stammgemeinschaft müssen zum Beispiel Prozesse rund um die Patientenadministration, das HR und natürlich die Behandlung selbst analysiert und ggf. angepasst werden.

Dabei müssen auch verschiedene Schlüsselpersonen definiert und der SteHAG gemeldet werden. Die Aufgaben dieser Schlüsselpersonen sind in den jeweiligen Prozessen sauber definiert und jederzeit abrufbar.

3.9 eID für die Bevölkerung

Der Vorstand der SteHAG hat entschieden, keine elektronische Identität für die Bevölkerung zu finanzieren. Das Risiko wäre durch die Geschäftsmodelle der Anbieter, welche pro Nutzer jährliche Pauschalbeiträge vorsehen, schlicht zu gross. Die SteHAG hat nach Alternativen und Synergien gesucht. Der Kanton Aargau, namentlich das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) hat sich bereit erklärt für die ersten Jahre die Finanzierung für die eID der Aargauerinnen und Aargauer zu übernehmen.

Die Bereitschaft des DGS, die Herausgabe der eID überbrückungsweise zu finanzieren, verhindert, dass das EPD für die Bevölkerung kostenpflichtig wird.

3.8 Aufbau Datenschutz und Datensicherheit Management System

Die Sicherheit von Informationen und der Datenschutz sind für die Stammgemeinschaft eHealth Aargau äusserst wichtig. Deshalb wurde mit der Unterstützung von Pascal Hüsler - dem CISO der HINT AG - ein Datenschutz- und Datensicherheitsmanagementsystem (DSDS-MS) aufgebaut. Das DSDS-MS besteht aus Leitlinien, Regeln, Konzepten und Prozessen zur Sicherstellung und Steuerung eines hohen Datenschutz- und Datensicherheitsniveaus innerhalb der Stammgemeinschaft und deren Lieferanten. Mit der Zertifizierung nach Anhang 2 (Technische und organisatorische Zertifizierungsvoraussetzungen für Gemeinschaften und Stammgemeinschaften) der Verordnung des EDI über das elektronische Patientendossier wird zudem sichergestellt, dass die Datenschutz- und Datensicherheitsanforderungen eingehalten und laufend verbessert werden. Für die Patienten und Leistungserbringer stellt dies ein wichtiges Gütesiegel dar und gewährleistet den gesetzeskonformen und vertrauensvollen Umgang der Stammgemeinschaft mit den sensiblen Gesundheitsdaten der Aargauer Bevölkerung.



Aktivitäten 2020

2020 wird das Jahr des elektronischen Patientendossiers. Erstmals wird es im Aargau möglich sein, ein EPD zu eröffnen. Der Abschluss der Zertifizierung steht dabei bei der SteHAG an erster Stelle, ebenso die direkte Integration der Aargauischen Leistungserbringer, die per 2020 verpflichtet sind, ein EPD anzubinden. Direkt anschliessend folgt das Onboarding der weiteren Leistungserbringer, wie Pflegeinstitutionen, Apotheken, Arztpraxen, etc.

Neben dem EPD soll im Aargau festgelegt werden, wie die geplanten B2B-Anwendungsfälle priorisiert werden und ggf. erste Anwendungen (neben den bereits bestehenden) umgesetzt werden sollen.

Zentral wird im 2020 die gute Kommunikation im Rahmen der Umsetzungsarbeiten im Aargau sein, aber auch die Kommunikation der Erfahrungen in Richtung Politik/Gesetzgeber. Das EPD ist ein Startschuss und die gemeinsame Weiterentwicklung entlang der Bedürfnisse der Bevölkerung und der Gesundheitsfachpersonen von zentraler Bedeutung.

4.1 Laufende Projekte

Das Jahr 2020 beinhaltet den wohl wichtigsten Meilenstein des EPD-Projekts - der Go-Live-Termin. Bis es soweit ist, arbeiten alle beteiligten Akteure auf Hochtouren.

Zertifizierung

Die Zertifizierung wird in verschiedene Teile, sogenannte Stages, aufgeteilt. Im Stage I musste die SteHAG mit der Post ca. 300 Dokumente zum Review einsenden. Im Stage II werden in Form von Interviews die Prozesse der Stammgemeinschaft geprüft. Diesen konnte die SteHAG Ende Januar 2020 abschliessen. In der ersten Februarwoche wurden die Swiss-Interoperability-Assessment-Tests (SIA-Tests) durch das BAG durchgeführt. Dies sind technische Tests zwischen der Postplattform und der Zertifizierungsplattform des BAG. Bei der Stammgemeinschaft werden zudem noch die «Komplexen Anwendungsfälle» («KAF») getestet und fünf Leistungserbringer, welche der Zertifizierer bestimmt, unterliegen im Audit den Stichproben der KPMG.

Go-Live emedo

Der Bevölkerung sowie den Gesundheitsfachpersonen wird eine Informativ Website zu Verfügung gestellt, welche in verständlicher Sprache emedo und sämtliche Themen rund um das Gesundheitsdossier sowie das EPD erklärt. Auf dieser Website (emedo.ag) findet man zudem das Login, über das man in den Vertrauensraum von emedo gelangt. emedo.ag wurde am 12.2.20 live geschaltet und kann nun besucht werden.

Eröffnungsstellen

Die SteHAG arbeitet mit HCI Solutions AG, ProPharma und dem Aargauischen Apothekerverband zusammen, um dem Aargau möglichst viele Eröffnungsstellen anbieten zu können. Zum Go-Live-Termin von emedo wird es fünf Apotheken im Aargau geben, in denen man sein eigenes Gesundheitsdossier eröffnen werden kann. Der Eröffnungsprozess sowie die Herausgabe der eID wird von den Apotheken durchgeführt und unterstützt. Die genauen Adressen werden auf emedo.ag noch bekannt gegeben.

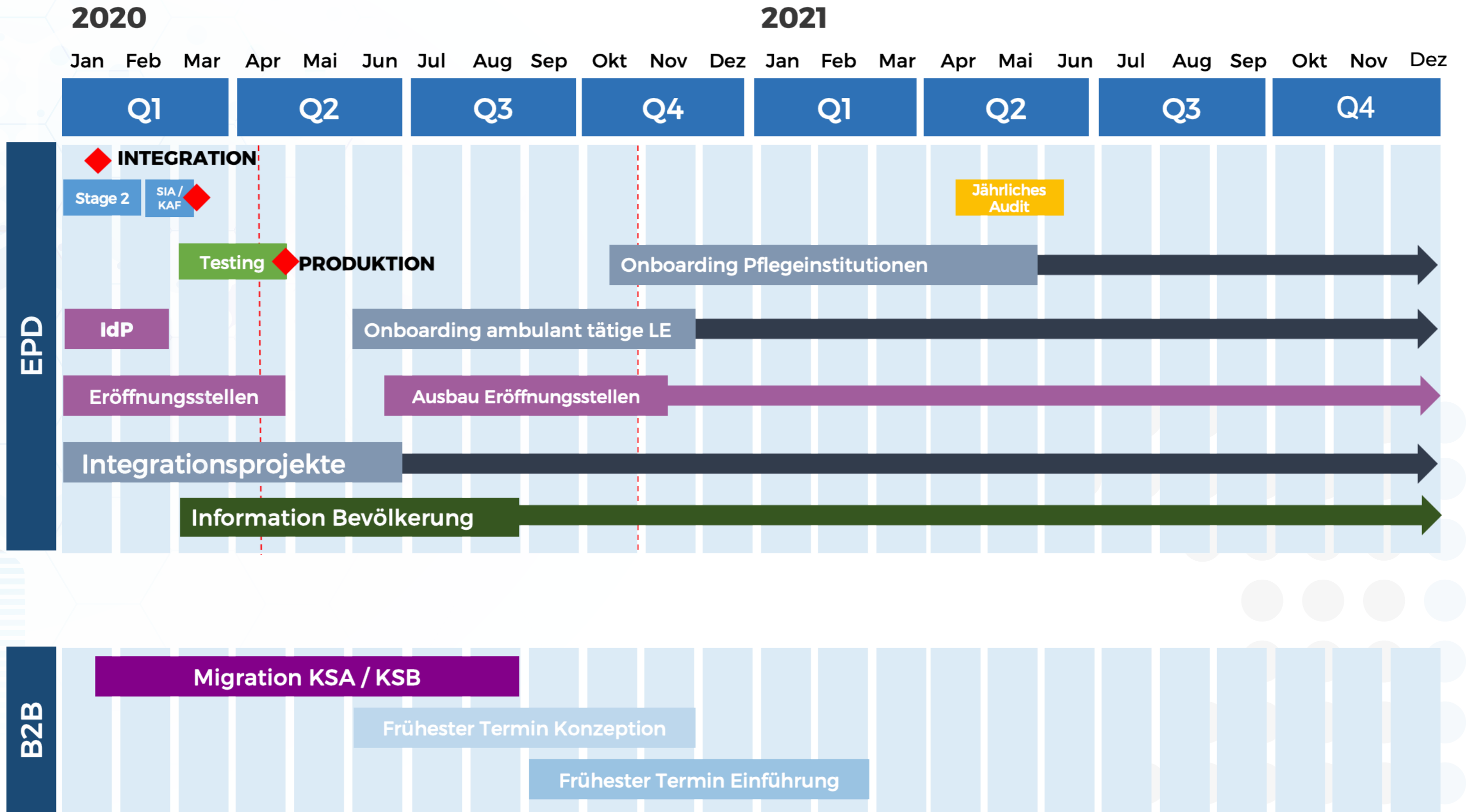
Schulungen der Leistungserbringer

Am 26.2. und 27.2.20 wurden die ersten Train the Trainer Schulungen von der Post schweizweit mit den Aargauer Leistungserbringern durchgeführt. Am 26.2.20 wurden Ausbildungsverantwortliche («Trainer») von Administratoren (z.B. Registrierungsverantwortliche GFP / HIP / Gruppen oder Qualitätsverantwortlicher HPD) geschult. Am 27.2.20 wurden entsprechend Ausbildungsverantwortliche von Gesundheitsfachpersonen und Hilfspersonen ausgebildet. Beide Schulungstage konnten erfolgreich durchgeführt werden und haben zu positivem Feedback seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geführt.

Informationsmaterial für die Bevölkerung

Um die Aargauer Bevölkerung über emedo zu informieren und heikle Themen wie Datenschutz und -Sicherheit besser abzuholen, wird die SteHAG geeignetes Material erstellen und über die Leistungserbringer verteilen lassen. Es wurden bereits Plakate und Flyer realisiert. In einem ersten Schritt geht es primär um das Informieren und Sensibilisieren der Bevölkerung. In einem zweiten Schritt möchte die SteHAG mit den Informationsmaterialien die Eröffnungen von Gesundheitsdossiers und der damit einhergehenden Verbreitung fördern.

4.2 Jahresplanung 2020



Rechnung / Bilanz Verein eHealth Aargau eHAG

	Rechnung 2019	Vorjahr 2018
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	8'445.90	9'760.00
Zinsertrag	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	8'445.90	9'760.00
AUFWAND		
Beitrag SteHAG	0.00	18'000.00
Buchhaltung / Revision	0.00	0.00
Sonstiger Personalaufwand	596.00	0.00
Bankspesen	35.20	37.90
TOTAL AUFWAND	631.20	18'037.90
Reingewinn	7'814.70	-8'277.90

	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN		
Kontokorrent	1'008'642.40	827.70
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	1'008'642.40	827.70
PASSIVEN		
Fremdkapital	1'000'000.00	0.00
Fremdkapital kurzfristig		0.00
Fremdkapital langfristig	1'000'000.00	0.00
Eigenkapital	8'642.40	827.70
Kapitalkonto	8'642.40	827.70
TOTAL PASSIVEN	1'008'642.40	827.70

Rechnung / Bilanz Verein Stammgemeinschaft eHealth Aargau SteHAG

	2019		2018	
	CHF	%	CHF	%
Beitrag eHAG	0.00		18'000.00	
Beitrag Kanton Aargau	90'000.00		339'000.00	
Mitgliederbeiträge SteHAG	1'231'823.00		946'510.90	
Finanzhilfen BAG	732'076.80		732'076.80	
Nettoerlöse aus Spenden und Beiträgen	2'053'899.80	99.9	2'035'587.70	99.9
Übriger betrieblicher Ertrag	1'031.60	0.1	1'998.00	0.1
BETRIEBLICHER GESAMTERTRAG	2'054'931.40	100.0	2'037'585.70	100.0
Projektaufwand	670'320.50		546'562.15	
Übriger Aufwand	11'316.55		0.00	
Nettoerlöse aus Spenden und Beiträgen	681'637.05	33.2	546'562.15	26.8
BRUTTOGEWINN I	1'373'294.35	66.8	1'491'023.55	100.0
Lohnaufwand	308'023.45		237'876.75	
Sozialversicherungsaufwand	39'176.00		31'684.40	
Übriger Personalaufwand	13'870.70		6380.81	
Personalaufwand	361'070.15	17.6	275'941.96	13.5
Raumaufwand	14'953.65		11'924.00	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	192.00		192.00	
Transportaufwand	3227.90		2'817.70	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	2'814.00		2'814.00	
Energie- und Entsorgungsaufwand	1'272.50		655.25	
Verwaltungsaufwand	30'094.73		31'797.55	
Informatikaufwand	20'047.73		3'232.10	
Werbeaufwand	89'851.15		37'599.65	
Sonstiger Betrieblicher Aufwand	3'000.00		3'128.98	
Projektaufwand	0.00		1'072.80	
Übriger Betrieblicher Aufwand	165'453.66	8.1	95'234.03	4.7
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	846'770.54	41.2	1'119'847.56	55.0
Finanzaufwand	-105.40		-114.80	
Finanzerfolg	-105.40	-0.0	-114.80	-0.0
Direkte Steuern	-20'000.00	-1.0	20'000.00	
JAHRESGEWINN / -VERLUST	866'665.14	42.2	1'099'732.76	54.0

Rechnung / Bilanz Verein Stammgemeinschaft eHealth Aargau SteHAG

BILANZ - AKTIVEN	31.12.2019		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Bankguthaben	1'054'817.48		1'114'338.49	
Flüssige Mittel	1'054'817.48	100.0	1'114'338.49	97.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00		33'600.00	2.9
Umlaufvermögen	1'054'817.48	51.3	1'147'938.49	100.0
Finanzanlagen gegenüber Dritten	1'000'000.00	48.7	0.00	
Anlagevermögen	1'000'000.00	48.7	0.00	
TOTAL AKTIVEN	2'054'817.48	100.0	1'147'938.49	100.0
BILANZ - PASSIVEN	31.12.2019		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Passive Rechnungsabgrenzung	60'213.85	2.9	20'000.00	1.7
Fremdkapital	60'213.85	2.9	20'000.00	1.7
Vortrag per 1.1.			28'205.73	2.5
Jahresgewinn / -verlust	866'665.14		1'099'732.76	
Eigenkapital	1'994'603.63	97.1	1'127'938.49	98.3
TOTAL PASSIVEN	2'054'817.48	100.0	1'147'938.49	100.0



Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 62 834 91 91
Fax +41 62 834 91 00
www.bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Verein Stammgemeinschaft eHealth Aargau, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Verein Stammgemeinschaft eHealth Aargau für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aarau, 18. Februar 2020

BDO AG

Thomas Schärer
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte






Felix Laube
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung



Stammgemeinschaft eHealthAargau

Stammgemeinschaft eHealth Aargau

-  Laurenzenvorstadt 11
5000 Aarau
-  062 836 40 10
-  www.ehealth-aargau.ch
-  @eHealthAargau
-  facebook.com/eHealthAargau